

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

110 (23.4.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-828657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-828657)

Einzelpreis 10 Rpt.

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, aus den Sonntagen, Belegblätter, wöchentlich monatlich 2.10 Rpt. ...

75 Jahre Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 Rpt.

Verlag und Druck von W. Schorr, ...

Nummer 110

Oldenburg (Oldb), Donnerstag, den 23. April 1942

76. Jahrgang

„Die Gegenblockade sehr erfolgreich“

Lord Marchwood wird deutlich und - die USA wollen keine „Dettler mehr unterstützen“

Drahtbericht unseres diplomatischen Vertreters

om Berlin, 23. April. Stafford Cripps ist nach einem kleinen Aufenthalt in Genéve in London eingetroffen ...

Der Dant des Führers

Aus dem Führerhauptquartier, 22. April.

Der Führer gibt bekannt: Zum 20. April sind mir auch in diesem Jahre aus allen Gauen des Reiches ...

Die Sicherung der Seeverbindungen, welche die öffentliche Meinung immer mehr beunruhigt, werden in geheimen Sitzungen der beiden Häuser verhandelt.

Obwohl die schweren Schiffsverluste der englischen und amerikanischen Handelsflotte im Atlantik und in Ostasien ...

Aus Amerika kommt eine Stimme, deren brutale Offenheit in England Entsetzen erregen kann. Ein New Yorker Blatt schreibt ...

Churchills Rechtfertigungs-Weißbuch

Von unserem eigenen Mitarbeiter

op Stockholm, 23. April. Churchill hat den Unterhausmitgliedern ein Weißbuch überreicht, in dem er sich gegen den Vorwurf ...

der „Siege Englands“ sei über alle Zweifel erhaben.“ ...

Schlechte Stimmung in den USA

Drahtbericht unseres Mitarbeiters

Buenos Aires, 23. April. Die neuesten Nachrichten, die hier aus den USA eintreffen, besagen übereinstimmend, daß die Stimmung unter dem Eindruck der ...

Geld für den Flug nach Tokio

Eigene Drahtmeldung

sa Rom, 23. April. Wie Reuters meldet, haben die großen Fabriken in den Vereinigten Staaten ein neues „Propagandamittel“ erfunden ...



Mittschiffs sah der Treffer. Meier ein Versorgungsschiff weniger

Englands arabische Sorgen

Drahtmeldung unseres diplomatischen Mitarbeiters

om Berlin, 22. April. Das Scheitern des Versuches, Indien durch Verhörungen einer ...

und wegen seiner Haltung dem Krieg gegenüber ...

Neuer Druck auf den Irak

re Istanbul, 23. April.

Nach der völligen Unterwerfung Irans scheint man auch im Irak das gleiche Spiel zu beginnen. Hier vorliegenden Meldungen zufolge ...

Britischer Bomber von deutschen Vorkostenbooten abgeschossen

Ein britisches Bombenflugzeug, das die norwegische Küste anfliegen versuchte, wurde von einem deutschen Vorkostenboot unter Feuer genommen ...

Roosevelt greift nach Neufeland

Der Vizeadmiral der amerikanischen Flotte, Robert G. ...

Diese Staaten, es handelt sich neben Ägypten um den Irak, Iran, Palästina, Afghanistan ...

Dazu kommen die wachsenden politischen Schwierigkeiten, die sich in Ägypten aus dem ...

Ein erster Ausdruck dieser Wirkung der indischen Frage ...

Nie wieder Inflation

Amsterdam, 22. April.
 Reichsfinanzminister Graf Schermerin-Arosio sprach am Mittwoch in Amsterdam vor der Deutschen Handelskammer in Anwesenheit zahlreicher Vertreter des Reichsfinanzministeriums, der Wehrmacht und hoher niederländischer Behörden über Probleme der Kriegsförderung.
 Der Minister gab zunächst einen geschichtlichen Überblick über die Verläufe der letzten Finanzierungsperiode zur Lösung des Finanzierungsproblems. Er schilderte die Entwicklung der Reichsfinanzierung bis zur nationalsozialistischen Revolution. Dabei betonte er besonders die Lehren, die das deutsche Volk aus den Ereignissen der Nachkriegszeit gezogen habe: Nie wieder Inflation, Abhängigkeit vom Ausland oder Deflation! Deutschland finanziell wohlgerüstet in den Krieg einzutreten, ohne daß ein grundsätzlicher Wandel in der Finanzierung habe vorgenommen zu werden brauchen.
 Als das wirtschaftliche und finanzielle Kernproblem des Krieges bezeichnete der Minister die Abgabe der überschüssigen Kaufkraft, die sich infolge der Einfuhr des billigen Rohstoffes zugunsten der kriegswirtschaftlichen Bedarfe bildet. Zur Lösung dieses Problems sei ein Zusammenwirken aller Faktoren der Löhne, Preise, Steuer- und Kreditpolitik erforderlich. Der Kaufkraftausgleich durch die Steuer sei eine Grenze gezogen, nämlich die Mithilfe auf den Leistungswillen des schaffenden deutschen Volkes. Neben der Steuer sei die Abgabe der Kaufkraft ungeschmälert für die Zeit auszusparen, in der ihr wieder die entsprechende Menge von Verbrauchsgütern gegenüber stehe. Deshalb liege die Sparpolitik, die das deutsche Volk während des Krieges in so erfreulicher Umfang geleistet habe, die von der Reichsregierung in letzter Zeit durch eine Reihe von Maßnahmen gefördert sei, von großer Wichtigkeit für den einzelnen wie für die Allgemeinheit. Deshalb komme auch der Erhaltung der Preisstabilität und der Tätigkeit des Reichsfinanzministeriums eine friedenswichtige Bedeutung zu.
 In diesem Zusammenhang wies Graf Schermerin vor allem auf die Bedeutung hin, daß nunmehr die Erhaltung außergewöhnlicher Gewinne aus Gründen der Verwaltungsvereinbarung vom Reichsfinanzministerium übernommen sei, der dafür ein ausgebildeter Verwaltungs- und Betriebsprüfungsapparat zur Verfügung stehe. Der Reichsfinanzminister sei insbesondere in der Lage, sich um intensiver seiner eigenen Aufgabe zu widmen.
 Zum Schluß wies der Minister auf die finanziellen Beziehungen zwischen dem Reich und den Niederlanden hin. Die Idee einer europäischen Wirtschafts- und Schicksalsgemeinschaft sei durch die Lockerung der Zoll- und Devisengrenze im Verhältnis Reich-Niederlande in die Tat umgesetzt worden. Das sei ein Wert des Friedens mitten im Krieg. So brauche man um die künftige Entwicklung in Europa keine Sorge zu haben. Der Sieg der Waffen werde die Grundlagede einer neuen völkerverbindenden Friedensordnung sein.

Ceres Antireitsbesuch bei Stalin im Luftschutler

Eigene Drahtmeldung
 Moskau, 22. April.

Wie nachträglich bekannt wird, fand der Antireitsbesuch des neuen englischen Luftschutlers in Moskau, Sir Clark Ceres, bei Stalin im Luftschutler des Kreml statt. Gleich zu Beginn des Besuchs waren deutsche Flieger über Moskau erschienen, und die etwa zwei Stunden dauernde Unterredung ist dann im Keller fortgesetzt worden, bis die Entwarnung erfolgte.

Richard Strauß: „Arabella“

Aufführung im Staatstheater

Nach der Aufführung der „Arabella“ fand der Antireitsbesuch des neuen englischen Luftschutlers in Moskau, Sir Clark Ceres, bei Stalin im Luftschutler des Kreml statt. Gleich zu Beginn des Besuchs waren deutsche Flieger über Moskau erschienen, und die etwa zwei Stunden dauernde Unterredung ist dann im Keller fortgesetzt worden, bis die Entwarnung erfolgte.

Englische Sprengstoff-Fabrik vernichtet

Erfolgreiche Stoßtruppunternehmungen an der Ostfront

Amsterdam, 22. April.
 Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
 Im Donez-Gebiet nahmen deutsche Stoßtruppunternehmungen einige fast ausgebaute und vermintete Eisenbahn- und Straßenbrücken in der Nähe von Gerasch ein. In mittleren und nördlichen Frontabschnitten der Ostfront wurden mehrere örtliche Angriffe des Feindes abgewiesen. Bei einem eigenen Angriff unterdrückten Verbände des Heeres und der Waffen-SS hart verteidigte feindliche Wallstellungen, wodurch eine größere Anzahl Gefangener und erbeutete 13 Geschütze, Kampf- und Sturmpanzerverbände ergriffen Eisenbahnanlagen hinter der feindlichen Front an. Drei Munitionszüge flogen nach Westen entfern in die Luft. Zahlreiche Bahndämme wurden unterbrochen und umfangreiches rollendes Material zerstört.
 In Nordafrika keine größeren Kampfhandlungen.
 In den militärischen Anlagen von La Valetta und auf den Flugplätzen der Insel Malta wurden durch rollende Luftangriffe erneute schwere Zerstörungen angriffen. Der Feind verlor durch Zerstörungen am Boden neun und in Luftkämpfen über der Insel sieben Flugzeuge.
 Vor der englischen Südküste verfehlte letzte Kampfflugzeuge am gestrigen Tage ein feindliches Handelsschiff von 3000 BRT. In der letzten Nacht erzielten Kampfflugzeuge Bombentreffer mit nachfolgender Explosion in einer Sprengstofffabrik in Südengland.

Am „Tage der Wehrmacht“ gelammelt

Rund 26,6 Millionen Reichsmark mehr als im Vorjahr

Berlin, 22. April.
 Nach den nunmehr vorliegenden Meldungen der Front, der besetzten Gebiete und der Heimat hat das Sammelgebiet zum 30.3.39 1941/42 mehr als 26 Millionen RM und außerdem im Tag der Wehrmacht 3,64 Millionen RM, zusammen also 31,65 Millionen RM, gelammelt. Diese Summe teilt sich ausschließlich zusammen aus den Spenden, die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Dienstgrade von ihrem Wehrlohn erließen. Wäge, die vom Gehalt und Kriegszuschlag der Dienstgrade abhängen, wie von denen aller anderen Volksgenossen zu Gunsten des RWB gemacht wurden, sind nicht darin enthalten.
 Wehrmacht sammelte 31,65 Mill. RM
 Berlin, 22. April.
 Das Feldheer, das im abgelaufenen Winter unter größten körperlichen Anstrengungen und Strapazen fast ununterbrochen in (schweren Kampf) hand und Fuß war, hat im März 1941/42 mehr als 26 Millionen RM und außerdem im Tag der Wehrmacht 3,64 Millionen RM, zusammen also 31,65 Millionen RM, gelammelt. Diese Summe teilt sich ausschließlich zusammen aus den Spenden, die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Dienstgrade von ihrem Wehrlohn erließen. Wäge, die vom Gehalt und Kriegszuschlag der Dienstgrade abhängen, wie von denen aller anderen Volksgenossen zu Gunsten des RWB gemacht wurden, sind nicht darin enthalten.

Sühne für die „Gepäd-Explosion“

Englische Diplomaten müssen 442 000 Pfund Schadenersatz zahlen

Ankara, 23. April.
 Das Handelsgericht in Istanbul hat in der Angelegenheit der Sprengstoffexplosion im Hotel Vera-Ankara in Istanbul im Mai des letzten Jahres eine hochsensiblen Entscheidung getroffen. Die Besitzer des Hotels Vera-Ankara, dessen Räume durch die Explosion schwer beschädigt wurden, hatten eine Schadenersatzklage eingereicht und sich dabei entsprechend den damaligen Ergebnissen der polizeilichen Untersuchung darauf bezogen, daß das Unglück durch das englische Diplomatenkorps hervorgerufen worden war. Das Istanbuler Handels-

Kairo muß diplomatische Verbindung zu Moskau aufnehmen

Eigene Drahtmeldung

Kairo, 22. April.
 Als aus Kairo gemeldet wird, verlautet dort, daß sich die ägyptische Regierung unter dem Druck der Engländer jetzt gezwungen sieht, die diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetunion aufzunehmen. Eine grundsätzliche Zustimmung des Ministerrats liegt bereits vor, und es heißt, daß sie nach den dringenden Vorstellungen erfolgt ist, die die Cripps bei seinem Aufenthalt in Kairo in einer mehrstündigen Unterredung mit dem ägyptischen Präsidenten gemacht hat. Daß die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zu Moskau keineswegs der Meinung des ägyptischen Volkes entspricht, ist in den letzten Tagen allerdings sehr drastisch zum Ausdruck gekommen. In Kairo sind jetzt zahlreiche sowjetische Flieger aufgetaucht, die sich in ihrer Uniform mit offener Waffe auf den Straßen herumtreiben. Diese ungeliebten Gäste werden wiederholt aufgegriffen und es kam dabei auch zu einer einseitigen Rundgebung gegen den Bolschewismus überhaupt.
 UN-Marineministerium gibt weitere Schiffsverluste an
 Berlin, 22. April.
 Der deutschen Unterseeboote fliegen an der amerikanischen Ostküste, wie das UN-Marineministerium jetzt angeben muß, folgende Schiffe zum Opfer: ein etwa 5000 BRT großes norwegisches Schiff, das in amerikanischen Diensten stand, ein 3000 BRT großer amerikanischer Frachtdampfer und ein unter der Flagge von Panama fahrender kleiner Dampfer, der einen amerikanischen Hafen anlaufen wollte.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Volltreffer in Panzeranstellungen

Berlin, 22. April.

Zu den Angriffen deutscher Sturmpanzerverbände, die am 21. April auf der Salzinville-Kerch fasten und bei denen bolschewistische Panzeranstellungen erfolgreich bekämpft wurden, teilt das Oberkommando der Wehrmacht ergänzend mit: Unsere Sturmpanzerverbände trafen mehrere Panzer an der Salzinville-Kerch ab. Die Besatzer des Hotels Vera-Ankara, dessen Räume durch die Explosion schwer beschädigt wurden, hatten eine Schadenersatzklage eingereicht und sich dabei entsprechend den damaligen Ergebnissen der polizeilichen Untersuchung darauf bezogen, daß das Unglück durch das englische Diplomatenkorps hervorgerufen worden war. Das Istanbuler Handels-

Neue Ritterkreuzträger

Berlin, 22. April.

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberstleutnant Hermann Seig, Kommandeur einer Aufklärungsabteilung; Hauptmann Christian Weiß, Bataillonskommandeur in einem Infanterieregiment; Gefreite Hans Krohn, Mithilfe in einer Panzerjäger-Kompanie.

Drei Oldenburger dabei

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Die Abolf-Hüter des Nordseegebietes

Am Schluß des diesjährigen Endausfluges ganges, die wichtigste der Seebühnenleiter, die die Abolf-Hüter des Nordseegebietes, die in der Abolf-Hüter-Schule Aufnahme finden. Infolge des recht günstigen Nachwuchses in diesem Jahr ist es ermöglicht worden, daß statt der acht nunmehr sogar neun Jungen unseres Gaus zur Abolf-Hüter-Schule überwiesen wurden, und zwar: 1. Hans Heinrich Gerdum, Dornum, 2. Georg Hartmann, Dornum, 3. Fritz Holm, Dornum, 4. Helmuth Komra, Bremen, 5. Fred Meyerdiets, Eßfeldt, 6. Paul Stolt, Westrup (Osnabrück Land), 7. Jürgen Ullrich, Dornum, 8. Hans-Günther Graf, Bremen, 9. Enald Grambohm, Bremen-Aumund. Sämtliche Jungen kommen voranschreitend zur Abolf-Hüter-Schule Heiligendam.

Fleischgerichte in den Kaffitäten

Den neuen Nationen angepaßt!
Odenburg, 22. April.
Der Leiter der Wirtschaftsprüfung...

Blutprobe brachte es an den Tag

Ein Jahr und sechs Monate
Zuchthaus wegen Meineides
entweichende Ergebnis, daß der Verlobte nicht der Vater des Kindes sein konnte.

gemeine Verletzung nicht in Betracht kommen kann, und zwar auch nicht für einzelne Bezirke.
* Ausbildungspersonal nicht dienstverpflichtet.

* Die Anlaufstermine von Bullen am Freitag, 24. April, in Brettorf, Wildeshäufen, Guntlofen und Odenburg fallen laut heutiger Bekanntmachung aus.

Gedwecht. Kind in der Wschgrube entdeckt.
Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in Südebeicht. Der noch nicht zwei Jahre alte Günter Muchow fiel in die Wschgrube und fand hierin den Erstickungstod.

Wie bekommt man seinen Schnaps?

Jeder Odenburger über 18 Jahre
erschäft 0,35 Liter
Die von den zuständigen Reichsstellen weiter zur Verfügung gestellten Mengen an Trinkbranntwein ermöglichen eine demnachliegende einmalige allgemeine Verteilung an alle Verbraucher über 18 Jahre, und zwar von 0,35 Liter je Kopf.

Der Spezial- oder Einzelhändler hat die von ihm abgetrennten Abchnitte N 40 zu sammeln, auf Vagen zu je 100 (10x10) aufzukleben und zu liefern dem Ernährungsamt, Abt. B, zugelassenen Großverteiler bis zum 9. Mai 1942 einzuliefern.

Das zuständige Ernährungsamt, Abt. B, erteilt dem Großverteiler auf Grund dieser Unterlagen eine Bescheinigung über die Anzahl der eingelieferten Abchnitte bis zum 23. Mai d. J. Der Großverteiler hat diese Bescheinigung bis zum 27. Mai 1942 dem Landesernährungsamt, Abt. A, in Odenburg, Nadorfer Straße 155, zur Erstellung eines Bezugsweises vorzulegen.

Das zuständige Ernährungsamt, Abt. B, erteilt rechtzeitig bekannt, welche Einzel- und Großverteiler in seinem Bezirk von ihm zugelassen sind. Erfolgt keine Bekanntmachung, so kann die Verfestigung bei jedem zum Verkauf von Spirituosen behördlich zugelassenen Einzelhändler vorgenommen werden.

lampen kann vom Jugpersonal leicht als Arbeitsmittel angesehen werden und vor vorzeitiger Abfuhr von Jügen führen und damit den Eisenbahnbetrieb und die Sicherheit der Reisenden gefährden. Deshalb beachte jeder die Mahnung: „Auf Bahngelände keine Taschenlampen (auch nicht blaugelbete) benutzen!“

* Auch Handelschülerinnen müssen ins Pflichtjahr. Ein Landesarbeitsamt hatte gerade ab mit Rücksicht auf den Krieg an weiblichen kaufmännischen und Büroangestellten bei folgender weiblichen Jugendlichen die nach dem Besuch einer Handelschule die Aufnahme einer Tätigkeit als kaufmännische oder Büroangestellte anstreben, die Verteilung von Pflichtjahr allgemein oder für gewisse Bezirke vorgenommen werden soll.

Odenburgs Stadtel gegen Luftwaffe besta
Odenburg, 23. April.
Am kommenden Sonntag findet in Odenburg der Tag der Stadtkinder im Rahmen des Winteranlasses statt. Auf dem WSP-Platz wird die Odenburger Stadtkinder gegen die Luftwaffe besta antreten und wird aus folgenden Epikelen aufgenommen werden: Werner bei Altdorf, Siegfried in Holtwarden, 1939 trat er in den Ruhestand. Aus der Ehe des U. gingen zwei Kinder hervor, von denen noch sechs am Leben sind. Beide Jubilare sind noch verhältnismäßig rüstig.

Wir verdunkeln
vom 19. bis 25. April von 20.45 bis 5.45 Uhr
Odenburg, Stadtkönigsplatz 22
Von fettem Bestand und Kampfbereitschaft erleben wir die schmerzliche Nachricht, daß mein über alles geliebter, treuer, geliebter Mann, mein lieber Sohn, immer aufrechter, lieber Vater, mein lieber Sohn, unser alter, lebensfroher Bruder, Schwager, Schwägerjoch und Onkel

Die Haltstelle Haarenstape wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben
Odenburger Vorortbahnen
Pekol

Abgabe von Apfelsinen
In der Zeit bis 1. Mai 1942 werden für alle in der Stadt Odenburg ansässigen Versorgungsbedürftigen je Kopf 400 g Apfelsinen ausgegeben.

Auslauf von Anlaufsterminen
Die Anlaufstermine von Bullen am Freitag, den 24. April, in Brettorf, Wildeshäufen, Guntlofen und Odenburg fallen laut heutiger Bekanntmachung aus.

Verloren
Verloren dunkelbrauner Damenleibrock mit Gürtel am 21. April 1942 in Odenburg. Gegen Belohnung abzugeben Bismarckstraße 10 unt.

Table with 3 columns: Item, Price, Quantity. Includes items like Kartoffeln, Zwiebeln, etc.

Für die Verdunkelung
Jugendlos in allen Größen
Verdunkelungspapier
Hitzegrad
RITTERSTRASSE

Staatstheater
Donnerstag, 23. 4. 18 Uhr: B 30
Freitag, 24. 4. 18-20.45 Uhr:
Saischluss am Samstag, 25. 4. 18-21 Uhr.

Verloren
Verloren dunkelbrauner Damenleibrock mit Gürtel am 21. April 1942 in Odenburg. Gegen Belohnung abzugeben Bismarckstraße 10 unt.

Stellengesuche
Vertrauensstellung in freierem Geschäftsbereich als Hausdame sucht Norddeutsche, gute Referenzen. Angebote an W. Seifert, zur Zeit Handlung, Günter Cammin, Post Schwirzen.

Wöchten Sie heiraten?
Junges Mädchen, Witte 20, aus gutem Hause, wünscht reize Partnerschaft mit 20-25 Jahren. Angebote unter B 145 Odenburger Nachrichten.

Berchiedenes
Zwei Aufbaum-Bettstellen mit Matratze und Bett 45,-, eine weiße Kriegerkiste 22,-, ein weißer Koffer 10,-, ein weißer Koffer 10,-, ein weißer Koffer 10,-, ein weißer Koffer 10,-.

Johannsen
Achtenski, Red Star
Laden- oder Büroraum
foriert gesucht. Angebote an W. Seifert, Günter Cammin, Wilhelmshaven, Zentral-Platz-Strasse, Ruf-Nr.: 2609.

Georg Cordes
Unser geliebter, einziger Sohn, unser 10 guter Bruder, Onkel, Neffe und Vetter
Wfs. in einer Ing.-Geseh.-Kompanie
Inhaber des ER II

Gerold
Soldat in einem Infanterie-Regiment
ist am 15. März 1942 im Alter von 23 Jahren, gegen seinen Willen, für Deutschland im Osten gefallen. Im Namen aller Angehörigen

Ernst-August Radebrandt
Widmweiber, den 20. April 1942
Wir erfahren die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Oswald Förster
nach kurzer Krankheit durch einen kansten Tod entziffen. In tiefer Trauer
Sophie Förster geb. Schmidt und alle Angehörigen

Wir danken
Frauenarbeit in der Gertrudenkapelle am Freitag, den 24. April, vom 11 Uhr. Herrschaften, Vereidigung. Einmalige Kranzspenden zur Gertrudenkapelle erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Alfred Ebert
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment
im 23. Lebensjahre bei einem heftigen Sturz am 24. März 1942 schwer verunndet, wurde und auf dem Wege zum Lazarett am 25. März 1942 den Heldentod fand. Er ruht auf einem Soldatenfriedhof.

Gerold
Soldat in einem Infanterie-Regiment
ist am 15. März 1942 im Alter von 23 Jahren, gegen seinen Willen, für Deutschland im Osten gefallen. Im Namen aller Angehörigen

Franz Gerdes-Röben
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
Inhaber des ER II
im 23. Lebensjahre bei einem heftigen Sturz am 24. März 1942 schwer verunndet, wurde und auf dem Wege zum Lazarett am 25. März 1942 den Heldentod fand. Er ruht auf einem Soldatenfriedhof.

Oswald Förster
nach kurzer Krankheit durch einen kansten Tod entziffen. In tiefer Trauer
Sophie Förster geb. Schmidt und alle Angehörigen

Wir danken
Frauenarbeit in der Gertrudenkapelle am Freitag, den 24. April, vom 11 Uhr. Herrschaften, Vereidigung. Einmalige Kranzspenden zur Gertrudenkapelle erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.